

Galerie Brykina, Zürich

Marlen Spindler (1931–2003) war ein Nonkonformist, der zu den besten russischen Künstlern der 2. Hälfte des 20. Jh gehört. 1931 in Kirgisien geboren, verbrachte er seine Kindheit in Samarkand und Taschkent. Kurz vor dem Krieg zog seine Familie in die Nähe von Moskau. Erinnerungen an seine Kindheit in Mittelasien, seine tiefe Liebe zu Russland und dessen Natur, zu den orthodoxen Ikonen und Fresken waren stets die Quelle seiner Kunst. Sein Schicksal war tragisch, denn er büsste seinen Drang nach Freiheit, Kompromisslosigkeit und künstlerischer Unabhängigkeit mit 15 Jahren Gefängnis und Exil. In seiner Kunst öffnet sich eine andere Realität. Spindlers Kreativität entspringen ganz eigene Zeichen, fantastische Gestalten und mysteriöse Figuren, mit denen er wiedergibt, was in seiner Seele vorgeht. Kreuz und Kreis sind Symbole, die sein

ganzes Werk durchdringen. Wenn Marlen Spindler Abstraktionen studiert, malt er immer auch Landschaften der russischen Provinz. Seine starke Emotionalität prägt die kraftvollen Gemälde, gestaltet ihre Form und gibt ihren Rhythmus an. Die Hinwendung zur Farbe in den Jahren 1970 bis 1990 verkörpert auch eine Wandlung hin zum Licht, zu einer durch nichts eingedämmten Freiheit.

Kunst 09 Zürich

Messestand C9

www.brykina.com



Marlen Spindler: «Komposition mit rotem Kreis», 1963, Preis auf Anfrage.